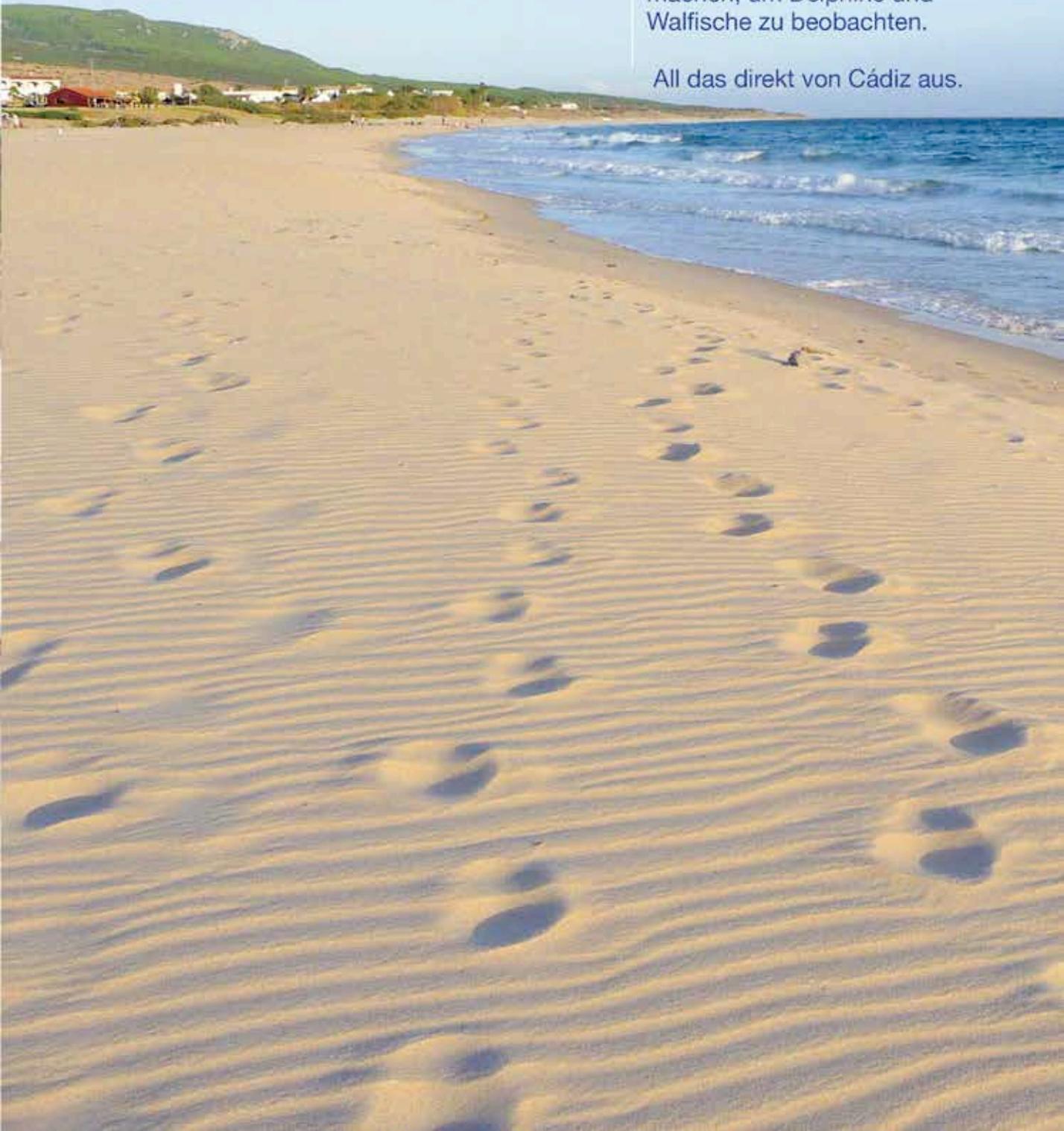


CÁDIZ

genießen_

Einer der Vorteile von Cádiz ist es, dass man viel Auswahl hat. Sie können den Strand genießen, die Bodegas besuchen, einen Ausflug in die weißen Dörfer der Umgebung oder eine Schifffahrt machen, um Delphine und Walfische zu beobachten.

All das direkt von Cádiz aus.



Inhaltsverzeichnis

- 4 Strände für jeden Geschmack
- 9 Ausflüge durch die Provinz
- 12 Die Provinz der Pferde
- 15 Viel Geschichte. Viel Kultur
- 19 Der Geschmack von Cádiz
- 26 Cádiz feiert
- 29 Cádiz, eine Provinz in Form
- 32 In Cádiz bleiben

Herausgeber: Patronato Provincial de Turismo, Diputación de Cádiz
Fotografien: Simon Brown, Carlos de la Calle, Mayca Gómez, José M. Caballero, Esperanza Serra, Fernando Ruso, José Antonio Sanguinetti, Real Escuela de Arte Ecuestre, José M^a Maiquez, A campo abierto, Javier Reina, Juan García Martínez, Eugenio Camacho, Consejo Regulador del Sherry, Mariscos Romerijo, Juan Ramón González Higuero, Ignacio Fando, Toñi Flores, Santa María Polo Club, A. Rivero, Fair Play Golf Hotel, Hotel Utopía, Palacio de Congresos de Cádiz y Andrés Domínguez Romero

Grafische Gestaltung: Departamento de Comunicación, Fundación Provincial de Cultura
Kunstführung: Paco Mármol

Druck: Santa Teresa Industrias Gráficas

Übersetzung: Agencia Lingüística Tres AL3

Dep. Legal: CA-4589-12

Patronato Provincial de Turismo
Diputación de Cádiz
Plaza de Madrid, s/n
Estadio Ramón de Carranza. Fondo Sur, 4ª planta
11011 Cádiz, España
T: +34 956 807 061
W: cadizturismo.com
E: turismo@dipucadiz.es

Strände für jeden Geschmack

Die Provinz besitzt 260 Kilometer Küstenlinie und davon sind 138 Kilometer Strand. Es gibt größere und kleinere Buchten, kilometerlange Sandstrände, Familienstrände, kleine ruhige Strände, Felder, die in Strände übergehen, Küstenstreifen mit ruhigem transparentem Wasser, Wellen. Es gibt offene, dem Wind ausgesetzte Strände und windgeschützte Buchten mit weißem Sand. Es gibt Strände in der Nähe der Stadt oder unter einer Steilklippe.



Das Meer von Cádiz

3.000 Sonnentage im Jahr. 18 °C jährliche Durchschnittstemperatur. 183 Kilometer Strand. Ohne Zweifel ist Cádiz vor allem Sonne und Strand. Das ideale Reiseziel, um das Meer zu genießen, sei es das Mittelmeer oder den Atlantischen Ozean. Wenn man an der Küste entlang fährt, von Sanlúcar de Barrameda bis Torreguadiaro in San Roque, stößt man auf Strände aller Art: Unberührte Strände, Stadtstrände, große Strände, Felsstrände, kleine Buchten, Strände mit kristallklarem, türkisfarbenem Wasser.

Besonders schön sind die Steilküsten von Los Caños de Meca (Barbate) und die Buchten von Conil. An einigen dieser fast unberührten und zurückgezogenen Stränden kann man sich nackt baden, und andere sind von kantigen Felsen aus rötlicher Erde umgeben.

An manchen dieser Strände gibt es Naturdenkmäler wie „La Duna“, die Düne am Strand Bolonia, „los corrales de pesca“ (Korallenriffe zum Fischen) in Punta Candor in Rota und am Strand Castillo de San Fernando das Kap „Punta del boquerón“.

In Cádiz treffen Meer und Berge häufig zusammen, und so entstanden Landschaften voller Pinienhaine, Kiefernwälder und Feuchtgebieten. Und viele Strände haben ihren

Charakter bewahrt, jeder auf seine Weise. Es gibt Strände, die von riesigen Felsen umgeben sind, und Strände, die man nur schwimmend oder zu Fuß erreichen kann. Der Strand Bonanza de Sanlúcar de Barrameda liegt beispielsweise an der Mündung des Flusses Guadalquivir, wo sich die Salinen und Feuchtgebiete der Umgebung des Naturparks Doñana befinden.

Von Sagen und Legenden umwobene Strände

Strände, an denen man den Blick streifen lassen kann, sind La Hierbabuena, wo man einen wundervollen Panoramablick auf den Naturpark „Parque Natural de la Breña y Marismas de Barbate“ hat, und der Strand Zahora mit einem beeindruckenden Blick auf das Kap Cabo Trafalgar. Hier fand einst die Schlacht statt, der heute der zentral gelegenen Trafalgar Square in London seinen Namen verdankt, und der an den Tod von Nelson erinnert.

Die Küste von Tarifa gehört zu dem Naturpark „Parque Natural del Estrecho“, und das ist zu einem großen Teil der Schönheit von Stränden wie Bolonia, Punta Paloma, Cañuelo und Zahara de los Atunes zu verdanken.

Bolonia ist ein unberührter Strand mit weißem Sand und einer großen Düne an einer Biegung. Das kristallklare Wasser und die römischen Ruinen von Baelo Claudia



vervollständigen das Bild.

In der kleinen Bucht Valdevaqueros erhebt sich eine andere Düne, die von Punta Paloma, die die Landschaft beherrscht und häufig als Schauplatz für Werbespots dient. Hier hat man einen wundervollen Blick auf die afrikanische Küste. Dieser Strand mit seinem feinen goldenen Sand und der unberührten Natur ist ein wahres Paradies. Das gleiche gilt für Zahara de los Atunes. In dem Dorf, an dem dieser Strand liegt, erhebt sich eine Burg, die bereits im 15. Jh. als Festung und Fischfabrik diente.

Die Burgruinen auf der Insel Sancti Petri stammen aus dem 16. Jh., und gegenüber dieser Insel erstreckt sich der 8 km lange Strand Barrosa.

In der Altstadt von Cádiz liegt der ruhige Strand La Caleta, der von zwei Burgen, Santa Catalina und San Sebastián geschützt wird. Auf diesem Strand befand sich einst das Kurbad „Balneario de La Palma“, das heute als Zentrum für Unterwasserarchäologie (Centro de Arqueología Subacuática) dient. Für den letzten James-Bond-Film „Die another day“ verwandelte sich dieses einstige Kurbad zu einem Schauplatz, der aus Cádiz die Stadt La Habana machte.

Strände voller Farben

Die Strände von Tarifa sind das Mekka der Windsurfer und Kitesurfer. Aber nicht nur die Surfer selbst genießen diesen Strand, auch die Zuschauer können sich an diesem Schauspiel erfreuen. Auf dem Meer sieht man Hunderte von bunten Segeln und Drachen, mit der nordafrikanischen Küste als Hintergrund. Die idealen Strände zum Tauchen und Harpunenfischen sind die von Sancti Petri de Chiclana und La Caleta del Agua de El Puerto de Santa María. Zum Schnorcheln empfiehlt sich Las Canteras de Chipiona.

In Chipiona liegt der Strand mit dem höchsten Leuchtturm Spaniens. Von hier aus hat man einen wunderbaren Blick auf die Korallenriffe zum Fischen mit vielen Algen, Weichtieren und Fischen. La Victoria ist der größte Strand in Cádiz Stadt, und er wird das ganze Jahr über genutzt. Die Menschen gehen hier spazieren, joggen, schwimmen und sie sonnen sich. Ein Strand

Die Strände von Tarifa sind das Mekka der Windsurfer und Kitesurfer. Aber nicht nur die Surfer selbst genießen diesen Strand,

mit Kino, denn hier werden an den Sommerabenden Filme auf einem großen Bildschirm gezeigt. Und der Sand des Strandes wird zu einem Zuschauersaal. Und trotz dieser intensiven Nutzung zeichnet sich dieser Strand durch seine hohe Qualität aus. Er gehörte zu einem der ersten Strände, der von der EU mit einem Zertifikat für Umweltmanagement ausgezeichnet wurde. Auch der Strand La Barrosa in Chiclana wurde von der EU ausgezeichnet.

Ebenso beliebte und viel besuchte Strände mit einer guten Infrastruktur sind La Fontanilla in Conil und El Carmen in Barbate. Besonders touristische Strände sind Valdelagrana und Fuentebravía in El Puerto de Santa María, La Costilla in Rota, Playa de Regla und Cruz del Mar in Chipiona.

Auch an Stränden wie Sotogrande, La Alcaidesa, Atlanterra und La Ballena sonnen sich die Feriengäste, die in den touristischen Siedlungen untergebracht sind.

Fahren Sie gerne zur See?

Wenn Sie gerne auf die See fahren, müssen Sie die Bahía de Cádiz (Bucht von Cádiz) durchqueren. Es werden viele Fahrten im Katamaran angeboten. Es bieten sich wundervolle Spazierfahrten von der Hauptstadt nach Puerto de Santa María oder nach Rota an. Ebenso kann man durch die Bucht und um die Stadtmauern und die Burg Santa Catalina herumfahren, bis man die Stadt Cádiz vom Meer aus betrachten kann. Zurück geht es zum Strand La Caleta.

Im Sommer sollten Sie auf jeden Fall die Reise in Richtung des Sonnenuntergangs unternehmen. Es handelt sich um einen Schiffsausflug in der Abenddämmerung, der im Hafen von Sancti Petri in Chiclana beginnt. Man fährt hinauf auf das Meer, um den Sonnenuntergang vor der sagenumwobenen Insel Isla de Hércules zu beobachten, die Europa von Afrika trennt. Es handelt sich nicht um irgendeinen Sonnenuntergang. An der Costa der Luz, der Küste des Lichtes, kommt es zu der so genannten Rayleigh-Streuung. Die Sonne wird zu einer glühenden roten Kugel und versinkt allmählich im Meer. Dies ist ein beeindruckendes und unvergessliches Schauspiel.

Von Sanlúcar de Barrameda aus kann man an Bord des Schiffes Real Fernando den Guadalquivir überqueren und in Doñana hineinfahren. Das Schiff hält an verschiedenen Punkten, damit man die Natur in diesem wundervollen Naturpark bewundern und genießen kann.

Salidas en barco
www.albarco.com

Buque Real Fernando
www.visitadonana.com
T: 956 363 813

Zwischen Delphinen und Walfischen
www.firmm.org
www.turmares.com
www.whalewatchtarifa.net

La Belle de Cadix
www.croisieurope.com



Dieses Schiff ankert in Bajo de Guía, gegenüber der alten Eisfabrik, in der es eine sehr interessante Ausstellung über die Reichtümer von Doñana gibt.

Eine Kreuzfahrt auf dem Guadalquivir

Schiffsunternehmens Croisieurope beginnt ihre Reise in Sevilla und fährt den Fluss Guadalquivir hinunter bis nach Sanlúcar de Barrameda. Von dort geht es nach El Puerto de Santa María und dann weiter nach Cádiz. In jedem Dorf werden Ausflüge in andere Städte Andalusiens wie Córdoba und Granada angeboten. Das Kreuzfahrtschiff La Belle de Cadix zeichnet sich durch eine ausgewählte und exklusive Atmosphäre und ein wundervolles gastronomisches Angebot aus, bei dem natürlich die französische Küche die Hauptrolle spielt.

Zwischen Delphinen und Walfischen

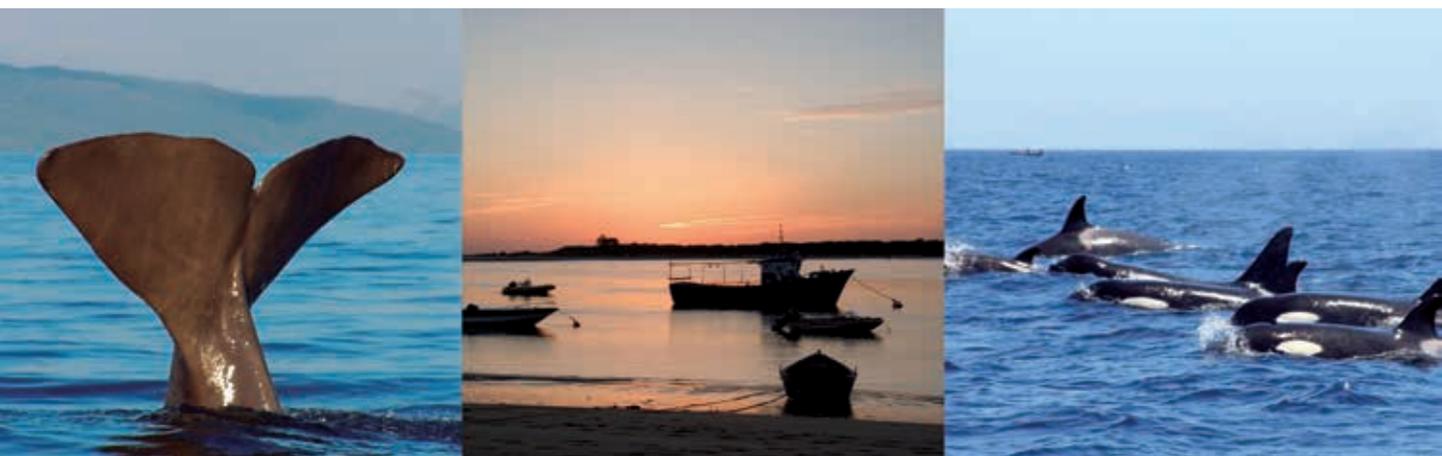
Es ist unglaublich, aber wahr. In Tarifa gibt es mehrere Unternehmen, die Walfischfahrten anbieten. Man kann durch die Meerenge von Gibraltar fahren, mit Blick auf den afrikanischen Kontinent. Im Sommer kann man Schwertwale beobachten, und andere Wale und Delphine das ganze Jahr über. Diese Tiere leben in diesem 14 km breiten Wasserstreifen, der Europa von der Nordküste von Afrika trennt.

ausflüge

Ausflüge durch die Provinz

Obwohl die Provinz Cádiz relativ klein ist, ist sie voller unterschiedlicher Landschaften, Merkmale und Umgebungen. Deshalb werden verschiedene Routen angeboten, bei denen man sich von dieser Region ein Bild machen kann.

Die typischsten Routen sind die des Weins, des Stiers, die Küstenroute und die der weißen Dörfer. Besonders interessant sind die Dörfer in La Frontera und der iberamerikanische Nachlass in der Bahía de Cádiz. Nur wenn man all dies gesehen hat, kann man behaupten, diese einzigartige Provinz wirklich zu kennen.





La Frontera erforschen

Vejer de la Frontera, Castellar de la Frontera, Jimena de la Frontera...das sind die Dörfer der Grenze zwischen den Kastiliern und den Mauren, die für das Land kämpften, das sie als ihre Heimat betrachteten: Andalusien. Die Kämpfe endeten Ende des 15. Jh., aber was zurückblieb, wird niemals verloren gehen. Es blieben die Burgen und die zinnenbesetzten Häuser der Mauren. Viele Orte bewahren ihren arabischen Namen, beispielsweise Alcalá de los Gazules und Medina Sidonia. Erforschen Sie diese Dörfer und lassen Sie sich von den Landschaften bezaubern, die Sie aus der Höhe bewundern können.

La Sierra de Cádiz.

Route der Weißen Dörfer

Es gibt viele davon und sie sind recht unterschiedlich. Arcos de la Frontera, Grazalema, Setenil de las Bodegas, El Bosque, Olvera, Zahara de la Sierra. Erforschen Sie diese bezaubernden Dörfer. Wenn Sie mehr als einen Tag dort verbringen möchten, finden Sie viele kleine Hotels und bezaubernde Gutshöfe, und oft auch einen Swimmingpool.

Auf dieser Route können Sie interessante Gebäude besichtigen. In der Deckenfabrik von Grazalema sehen

Sie, wie noch manuell Decken hergestellt werden. In den Ölmühlen von Zahara de la Sierra wird noch Öl hergestellt, und in den Käsereien von Villaluenga ausgezeichnete Käse. Auch die Lederverarbeitung in Ubrique ist erwähnenswert.

Die Sierra de Cádiz ist eine zerklüftete grüne Gebirgskette im Norden der Provinz. Hier verläuft die interessante Route der Weißen Dörfer. In diesen Dörfern scheinen die alten Geschichten aus dem täglichen Leben von Al-Andalus überlebt zu haben. Man spürt die Präsenz der Mauren noch in den Gassen, in der Ölherstellung, in der Lederwarenverarbeitung und in den süßen Rezepten spanisch-maurischer Tradition.

Aber der Nachlass der Mauren vermischt sich in dieser Region mit den Römerwegen, den Einfällen der Christen, den Legenden der Wegelagerer und den Eisenbahnschwellen eines Zugs, der niemals kam. Diese Eisenbahnschwellen dienen heute als „Vía Verde“, eine sehr interessante Wander- und Fahrradwanderstrecke, auf der man Geier und Bäume wie den über 13 Meter hohen „Chaparro de la Vega“ betrachten kann.

In der Sierra de Cádiz gibt es außerdem einen großen archäologischen Nachlass, der auf über 250 000 Jahre Geschichte zurückblickt.

Arcos de la Frontera ist eines der berühmtesten weißen Dörfer. Ein Blick genügt, um zu verstehen, warum dieses Dorf zum historisch-künstlerischen Denkmal erklärt wurde. Aber auch Ubrique, El Bosque und Prado del Rey kommen Arcos de la Frontera gleich, nicht nur aufgrund der landschaftlichen Schönheit, sondern auch aufgrund des interessanten Kunsthandwerks, dem man in diesen Dörfern nachgeht.

Algar, Algodonales, El Gastor, Puerto Serrano und Villaluenga, das kleinste dieser bezaubernden Dörfer, gehören zu dieser Route. Ebenso Benaocaz, Bornos, Espera, Villamartín, Torre Alháquime und Olvera, jedes dieser Dörfer mit seinen Festen, seinen Burgen und seinen Eigenheiten.

Die Route führt dann in den Naturpark Parque Natural Sierra de Grazalema, der zum Biosphärenreservat erklärt wurde, denn hier wachsen noch Baumarten wie die Spanische Tanne (Abies pinsapo), eine Reliquie der Wälder aus dem Tertiär. Dieser Park wird von Liebhabern des Aktiv- und Landtourismus sehr gerne besucht.

Grazalema ist ein Dorf, das Sie ebenfalls besuchen sollten, und auch Zahara de la Sierra, denn die Landschaften der Umgebung sind absolut beeindruckend. Und schließlich ist da noch Alcalá del Valle. Und natürlich auch Setenil de las Bodegas, mit seiner ganz besonderen Beschaffenheit. Die Häuser sind in die Berge gegraben und folgen dem Flussbett.

Die Naturparks kennen lernen

In der Provinz Cádiz gibt es sechs Naturparks: Los Alcornocales und Sierra de Grazalema im Landesinneren, und an der Küste Entorno de Doñana, El Parque de La Breña und Marismas del Barbate und El Parque natural del Estrecho und Parque Natural de la Bahía de Cádiz. Diese Landschaften machen aus Cádiz die Provinz mit den meisten Naturschutzgebieten in Spanien.

Es gibt viele Unternehmen, die Sie auf verschiedene Weise dabei unterstützen, Kenntnisse über die Natur von Cádiz zu erwerben, die Natur kennen zu lernen, die Vögel und Pflanzen zu beobachten und Sport an der frischen Luft oder Abenteuersportarten zu betreiben.

Ein Spaziergang auf den Wolken

Wenn Sie gerne fliegen, können Sie einen Flug in einem Leichtflugzeug durch den Himmel von Cádiz buchen, und dabei das vom Himmel aus betrachten, was Ihnen am besten gefällt: den Naturpark Grazalema, den Naturpark Entorno de Doñana oder den Naturpark Bahía de Cádiz.

Diese Flüge werden vom Aeroclub de Jerez angeboten. Sie können zwischen fünf verschiedenen Routen wählen. Auch die Flugschule Bayflight Training bietet sechs verschiedene Routen an.



Aeroclub de Jerez
www.aeroclubdejerez.com

Bayflight Training
www.bayflight.es



Die Provinz der Pferde

Das Pferd ist in der Provinz Cádiz eindeutig König. Hier tanzt das Pferd, es nimmt an den Festen teil, es rennt am Strand entlang, es spielt Polo, es nimmt an großen Wettkämpfen teil, und es wird auf den Weiden neben wilden Stieren gezüchtet.

Die Real Escuela und Yeguada

Jeden Dienstag und Donnerstag beginnt um zwölf Uhr mittags die Show. Dann tanzen die Pferde der Real Escuela Andaluza del Arte Ecuestre von Jerez. Es handelt sich um ein wahres Ballet der Pferde und Reiter, das den Besuch auf jeden Fall lohnt. Die Aufführung findet auch einmal im Monat am Samstag statt.

An den Samstagen kann man auch die Aufführung der Yeguada de la Cartuja de Jerez sehen. Diese Institution widmet sich bereits seit dem Mittelalter der Zucht und Aufwertung des Kartäuser-Pferdes.



Polo

Einer der wichtigsten Polo Clubs Europas ist der Santa María Polo Club de Sotogrande en San Roque. Die Spielsaison dauert das ganze Jahr, und es werden über vierzig anspruchsvolle Poloturniere im Jahr veranstaltet, viel Qualität und Emotionen in einem Rahmen mit Sport, Festlichkeiten und Glamour.

Die Elite der Geschäftswelt, der Aristokratie und der Welt der Klatschpresse treffen sich in Sotogrande, einer der berühmtesten Luxussiedlungen Europas.

Real Escuela Ecuestre de Jerez

Avda. Duque de Abrantes, s/n
Jerez de la Fra., Cádiz
T: 956 318 013
www.realescuela.org

Yeguada de la Cartuja de Jerez

Ctra. Medina Sidonia-El Portal, Km. 6.5
T: 956 162 809
www.yeguadacartuja.com

Pferderennen

Die Pferderennen in Sanlúcar de Barrameda finden bereits seit 1845 statt, und wurden zu einem Ereignis von internationalem, touristischen Interesse erklärt. Sie finden im August jeden Jahres statt. Die Rennstrecke ist der weite Sandstreifen von Santlúcar, der bei Ebbe entsteht, und hier finden an den Abenden bei Sonnenuntergang zwei Zyklen statt, die jeweils drei Tage dauern.

Die Pferderennen auf dieser einzigartigen Rennstrecke sind ein einzigartiges Schauspiel. Die Vollblüter galoppieren bei Sonnenuntergang am Ufer entlang, mit dem Nationalpark von Doñana als Hintergrund.



Dressur- und Springturnier Circuito Hípico del Sol y la Luna

Die Dehesa Montenmedio ist der Sitz des "Circuito Hípico del Sol", ein internationales Turnier, das in jedem Jahr zwischen Februar und März während fünf Wochen stattfindet. Zu diesem Turnier des Springreitens und der klassischen Dressur kommen die besten Reiter aus 40 Ländern. In dieser renommierten Anlage finden auch andere nationale und internationale Reitturniere statt, beispielsweise das Turnier „Circuito Hípico de La Luna“, das im Juli immer in der Nacht stattfindet.

Santlúcar

www.carrerassanlucar.es

Santa María Polo Club de Sotogrande

www.santamariapoloclub.com

Dehesa Montenmedio

Ctra. N-340, Km. 41,3
Vejer de la Fra.
www.montenmedio.es





Der wilde Stier

Auch der Stier hat in der Region von Cádiz eine ganz besondere Bedeutung. Die berühmtesten Züchter dieser wilden Tiere lassen ihre Tiere auf den Viehweiden dieser Provinz weiden. In vielen Zuchtbetrieben kann man dieses edle Tier in seiner natürlichen Umgebung bewundern und bei den Fütterungen und der Pflege zusehen. Diese Stiere

erhalten den Mut ihrer Rasse schon seit ewigen Zeiten. Einer der besten Stierzuchtbetriebe Spaniens, Domecq, hat ein Projekt entwickelt, das als „A Campo Abierto“ (auf offenem Feld) bezeichnet wird. Es bietet den Besuchern die Möglichkeit, die Welt der Stier- und Pferdezucht bei einem Besuch auf dem Gut Los Alburejos aus der Nähe zu erleben.

auf offenem Feld
www.acampoabierto.com



Viel Geschichte Viel Kultur

Die Hauptstadt der Provinz ist mit dreitausend Jahren Geschichte die älteste Stadt im Westen. Tartessen und Phönizier haben diese Region bereits aufgesucht, wie die Schmuckstücke unter den Fundstücken der Provinz beweisen, die phönizischen Sakrophagen, die sich im Museum von Cádiz (Museo de Cádiz) befinden. Es handelt sich um die beiden einzigen Objekte des phönizischen Handwerks, die auf der Iberischen Halbinsel gefunden wurden.



Viel Geschichte. Viel Kultur

Auch die Römer und die Westgoten hinterließen ihre Spuren. Als Beispiele sind die römischen Ruinen Carteia (San Roque) zu nennen, und die archäologische Fundstätte Baelo Claudia, eine römische Stadt, die im 2. Jh. v. Chr. gegründet wurde. Sie ist eine der schönsten Sehenswürdigkeiten der Provinz, und zwar nicht nur aufgrund ihres archäologischen Reichtums, sondern aufgrund der Schönheit des Strandes Bolonia (Tarifa), auf dem sie sich befindet.

Ab dem Jahr 711 ging diese Region in die Hände der Mauren über, bis Alfons X., der Weise sie im 13. Jh. wieder für das Reich Kastilien zurückeroberte.

Diese Epoche der Einfälle und Rückeroberungen hat einen außerordentlichen Reichtum an Kultur, Kunst und Bauwerken in der gesamten Provinz Cádiz hinterlassen. Über 30 Burgen und Festungen verteilen sich über die gesamte Provinz: Das Schloss Alcazar de Jerez, die Burg von Sanlúcar, die Burg Luna in Rota, die Burg San Marcos in El Puerto de Santa María und die Burg von Guzmán el Bueno in Tarifa sind nur einige Beispiele. Ebenso gibt es



viele religiöse Bauwerke großen architektonischen Wertes: Die Cartuja de Jerez und die Kathedralen von Jerez und von Cádiz.

Im 18. Jh., dem goldenen Zeitalter von Cádiz, beherrschte diese Stadt den Überseehandel und festigte ihre Verbindungen mit Amerika. In der Stadt herrschte ein kosmopolitischer und liberaler Geist, der die „la Pepa“, die erste spanische Verfassung“ entstehen ließ, die am 19. März 1812 angenommen wurde.

Cádiz und seine Bucht haben 2012 die „Zweihundertjahrfeier“ dieser Verfassung gefeiert, die sowohl Amerika als auch Europa beeinflusst hat, und die zu einem Meilenstein der modernen Geschichte wurde.

Erinnerungen an Amerika

Die schönsten Besichtigungstrecken in der Provinz sind die, auf denen man die Verbindungen zwischen Cádiz und Lateinamerika sehen kann, und die Spuren, die dieser Austausch an der Küste von Cádiz hinterlassen hat, die so wichtig für den Überseehandel war.



Die Ruta Americana (Route der Amerikaner) führt zu den Palästen und Sommerhäusern, die sich die Händler errichten ließen, die nach Indien beluden, und zu der alten Zollstelle von Kuba und den Philippinen, zu den Aussichtstürmen, von denen aus man die Schiffe ankommen sah, und zu den Klöstern, die gegründet wurden, um die Ordensbrüder aufzunehmen, die nach Übersee aufbrachen, um dort zu predigen. Viele viele Erinnerungen, die zu einem Spaziergang durch Städte wie Cádiz, El Puerto de Santa María und Sanlúcar de Barrameda einladen, die so eng mit der Neuen Welt verbunden sind.

Einer dieser Türme, von dem aus man die Schiffe kommen sah, ist der Torre Tavira in Cádiz. Von hier aus sieht man ganz Cádiz und das Meer. Auch von dem Turm Poniente de la Catedral aus hat man einen überwältigenden Ausblick. Ebenso beeindruckend ist der Aufstieg über die Treppe aus Sedimentgestein aus Meeresschnecken (piedra ostionera), die von der Kathedrale bis zum Glockenturm führt.

Torre Tavira

www.torretavira.com



www.monumentosalavista.com

Handgemacht

In der Provinz werden viele verschiedene Handwerke ausgeübt. Zu den berühmten und geschätzten handwerklichen Produkten gehören die Lederwaren aus Ubrique und Umgebung, die von so bekannten Marken wie Loewe, Dior, Givenchy und Vittorio & Luchino vertrieben werden.

In Grazalema befindet sich die Fábrica artesanal de mantas (Deckenfabrik), und die Gegenstände aus Korbweide und Rohr, die in Medina Sidonia, Setenil, Bornos und Vejer hergestellt werden, werden sehr geschätzt.

Auch die Kuferei, und die Artikel für Weinkeller und die Sattlerei von Jerez besitzen einen ausgezeichneten Ruf. Die Körbe und die Espadrilles aus Spartgras sind typisch für Torre Alháuquime, und die Objekte aus Palmwedeln und die Häkelarbeiten werden in Paterna de Rivera hergestellt, und Algodonales ist für seine handgefertigten Gitarren berühmt, und El Castor für seine Dudelsäcke (gaitas). In Arcos und Conil wird wunderschöne Keramik gefertigt. Dann muss man noch die typischen Folklore-Stiefel aus Alcalá de los Gazules und Espera erwähnen, und die kunsthandwerklichen Möbel aus Benamahoma und Prado del Rey. In Chiclana werden typische Puppen gefertigt, und Sanlúcar de Barrameda ist für seine Kunstschreiner und Mahagonimöbel bekannt.



Der Geschmack von Cádiz

Die Gastronomie von Cádiz ist das Ergebnis von 3000 Jahren Geschichte. Es gab Nahrungsmittel aus der ganzen Welt, von denen einige nach der Entdeckung von Amerika ins Land kamen, und andere wiederum von fernen Mittelmeerufern. Ausgezeichnet, traditionell, neu.



Die Kathedralen des Weins

Im Gebiet von Jerez gibt es über 40 Bodegas, wahre Museen des Weins voller Geschichte, Handwerksgeräten, Legenden und mit einer filmreifen Atmosphäre. Da sind die Weinkellereien von Jerez, El Puerto de Santa María und Sanlúcar, von denen man Barbadillo, Domecq, Sandeman, Marqués del Real Tesoro, William&Humbert, Osborne, Caballero, Terry, Garvey, Pedro Romero und Díez Mérito erwähnen muss.

Der Wein aus Jerez, der Sherry, ist eine luxuriöse Zutat für die Küche der Region. Aufgrund des reichen Angebots gibt es einen Sherry für jede Gelegenheit. Ein Wein, der ein Teil der nationalen und internationalen Kochkunst ist.

In der Kellerei Tío Pepe de González Byass gibt es über 100 000 Weinfässer. Die ältesten davon sind über 350 Jahre alt. Hier hat man schon viele berühmte Zeitgenossen begrüßt, unter anderem den Schriftsteller Leopoldo Alas „Clarín“, Harold Lloyd, Jean Cocteau, Winston Churchill und Ayrton Senna, Roger Moore und Steven Spielberg. Die Liste ist unendlich.



In einigen dieser Weinkellereien von Jerez gibt es so berühmte Sätze wie die des Erfinders des Penizilins, der so etwas schrieb wie „meine Medizin heilt die Kranken, aber dieser Wein lässt Tote auferstehen“.

Die Bodega La Concha in Jerez, die von Gustave Eiffel entworfen wurde, ist auf jeden Fall einen Besuch wert. In den Bodegas Valdivia hat man auch an die Kinder

gedacht, denn hier wird ein besonderes Kinderprogramm angeboten. Und in den Bodegas Tradición wird eine der besten Gemäldesammlungen Spaniens gezeigt, mit Werken von Zurbarán, Velázquez, Goya und Lucas Villamil. Der Wein aus Jerez, der Sherry, ist eine luxuriöse Zutat für die Küche der Region. Aufgrund des reichen Angebots gibt es einen Sherry für jede Gelegenheit. Ein Wein, der ein Teil der nationalen und internationalen Kochkunst ist.



www.sherry.org



Der Geschmack von Cádiz

Die Küche Cádiz ist vor allem von den Weinen dieser Region beeinflusst, und von dem Gemüse und den Fischen und Meeresfrüchten der Küste. Besonders bekannt sind die Riesengarnelen aus Sanlúcar de Barrameda.

Auch die von Hand gemachten Käse, und das gepökelte Fleisch und Wildbret aus den Bergdörfern sind exzellente Zutaten. Die Konditoreiwaren sind sehr lecker. Man hat sie zu einem guten Teil den Arabern und den Nonnenklöstern zu verdanken.

Seit 2010 besitzt das Restaurant Aponiente in El Puerto de Santa María, das von Ángel León geleitet wird, einen Michelin-Stern. In den innovativen Rezepten findet man Zutaten wie Meeresplankton, um den ganzen Geschmack des Meeres auf den Teller zu bringen. Und zum Grillen werden als Brennmaterial Olivenkerne benutzt. www.aponiente.com

Ebenso findet man die Haute Cuisine mit ganz neuen Vorschlägen wie Weinperlen (perlas de vino) in Biogades Food Tech, Meeresalgen in Suralgae und Schneckeneier, die man auch als „die Perlen der Aphrodite“ bezeichnet, in Blancgastronomy. All diese Restaurants haben sich ihren Platz in der Welt der Feinschmecker erobert.



Restaurant Aponiente
www.aponiente.com

Biogades Food Tech
www.biogades.com

Suralgae
www.suralgae.com

Blancgastronomy
www.blancgastronomy.com



Geschmack nach Meer

In der Bahía de Cádiz werden sehr gerne Eintöpfe aus dem Meer (guisos marinos) mit Hundshai, Adlerfisch und Seeteufel zubereitet, die mit einem „Manzanilla“, dem typischen Wein aus Barrameda genossen werden. Barrameda wiederum ist berühmt für seine Riesengarnelen. Und da wir gerade von Meeresfrüchten sprechen: In El Puerto de Santa María befinden sich einige der besten Meeresfrüchterestaurants des Südens Europas.

Und selbstverständlich muss man in Cádiz den „pescaito frito“, den frittierten Fisch und die „tortillitas de camarones“, Fladen mit Krabben kosten. Letztere werden mit Kichererbsen- und Weizenmehl, Zwiebeln, Petersilie, Salz, Öl, Wasser und Krabben zubereitet.

„La urta a la roteña“ ist das bekannteste Gericht von Rota, das bereits einen Teil der typisch andalusischen Rezeptsammlung bildet. In San Fernando und Chiclana ist es Sitte, an einem „despesque“ teilzunehmen. Das bedeutet, dass jeder in den Lagunen Goldbrassen, Seezungen und Seebarsche fischt, und sie dann anschließend „a la sal“ (gesalzen) oder „a la teja“ (auf dem Ziegel gebraten) zubereitet und genießt.

In Conil de la Frontera, Barbate und Tarifa sollte man den atún rojo, den roten Thunfisch bestellen, der auf

viele verschiedene Arten zubereitet werden kann. Atún procedente de la almadraba ist ein Thunfisch, der mit einer Fischtechnik gefangen wird, die phönizischen Ursprungs ist und die bereits 1100 v. Chr. angewendet wurde. Im 21. Jh. schätzen vor allem die Japaner diesen Thunfisch sehr.

Und in La Línea müssen Sie auf jeden Fall in einer Augustnacht am Strand einen Sardinenspieß (espetos de sardinas) essen, am besten im Sand an einem Lagerfeuer sitzend, über Ihnen der Mond.





Im Landesinneren

Cádiz ist auch eine Jagdregion, und deshalb gibt es in dieser Region viele traditionelle Gerichte mit Wildbret, Rebhuhn und Kaninchen. Ebenso wie die Schmortöpfe und die Eintöpfe sind die Produkte aus dem Gemüsegarten und vom Acker sehr beliebt. So werden beispielsweise Spargel, Artischocken, Tomaten, Schnecken in der Hausmannskost jeder Jahreszeit gerne verwendet. In den Naturparks findet man viele verschiedene Pilzsarten. Die beliebtesten Pilze sind vielleicht Pfifferlinge, Kaiserlinge und Dickröhrlinge (Steinpilze). In Jimena de la Frontera findet die erste Pilzauktion Andalusiens statt.

Und für alle diese Gerichte gibt es eine Zutat, die einfach unentbehrlich ist, nämlich das Olivenöl aus der Sierra de Cádiz, das bereits seit 2002 eine geschützte Herkunftsbezeichnung ist. Es ist wirklich ein außerordentlich gutes Öl.

Und wenn Sie sehen möchten, wie es hergestellt wird, machen Sie einen Halt in der Mühle Molino del Vínculo, eine alte Ölmühle in Zahara de la Sierra.

In El Bosque können Sie sehen, wie im 18. Jh. Brot gebacken wurde, angefangen beim Mahlen des Mehls bis zum Backen des Teigs. Das können Sie in der Mühle Molino de Abajo sehen, und das Brot können Sie anschließend noch warm und frisch gebacken mit nach Hause nehmen oder sich in Ihr Hotel bringen lassen. Und wenn man dieses Brot mit dem köstlichen Pökelfleisch belegt, das in dieser Sierra hergestellt wird, schmeckt es noch besser.

Die handgemachten Käse aus den Dörfern der Sierra de Cádiz sind ein kulinarischer Nachlass der gesamten Provinz.

Bekannt sind die „payoyos“ aus Villaluenga del Rosario, dem kleinsten Dorf von Cádiz, das jedes Jahr mit seinem Käse Delikatessengeschäfte in der Schweiz beliefert. Dieser Käse wurde mit zahlreichen Preisen ausgezeichnet. Er wird aus der Milch der Ziegen der Rasse Payoya hergestellt, eine einheimische Rasse der Sierra de Grazalema.

Molino de abajo
www.elmolinodeabajo.com



Das Süßeste der ganzen Provinz

Süß, weich, duftend, lecker mit Pinienkernen und Nüssen, mit Rosmarin, mit der Frucht des Erdbeerbaums, und sehr nahrhaft. So ist der Honig von dem Rancho Cortesano de Jerez, wo man sich bereits seit 30 Jahren der Imkerei widmet. Hier erwartet auch ein sehr sehr süßes Museum den Besucher. Ein Museum für jedes Alter, in dem man sehen kann, wie die Bienen arbeiten. Man kann sich als Imker verkleiden oder eine große Auswahl an Produkten kosten und kaufen, die an Delikatessengeschäfte in Spanien und Deutschland verkauft werden.



Medina Sidonia ist die Hauptstadt der Konditoreiwaren der Provinz, mit köstlichen alfajores, amarguillos, piñonates und tortas pardas. Diese Rezepte sind deutlich von den Mauren beeinflusst,

denen wir auch bekannte typische Backwaren wie die piñonates aus Jimena und die cajillas de almendra aus Tarifa zu verdanken haben. Ebenso lecker sind der tocino de cielo aus Jerez und der turrón aus Cádiz. Das Wissen und der Geschmack der Küche von Cádiz.

Sanlúcar ist die Wiege des Eises. Die Stadt war bahnbrechend in Export von Sorbets ins Ausland, und in der Herstellung von mit Eis gefüllten Früchten. Eines der typischsten Produkte der Marke ist das Eis mit Rosinen von Pedro Ximénez, das mit Wein aus Chipiona zubereitet wird. In den Restaurants finden Sie dieses Eis als Nachstellung einer Flasche, die zur Hälfte offen ist. Darin befindet sich dieses köstliche und cremige Eis.

Man hatte sich schon vor über dreißig Jahren einen Platz in New York gesichert, und heute werden diese Sorbets von Manhattan bis nach Saudiarabien verkauft.

New York ließ sich ebenfalls von der Süße der Schokoladenmarke Chocolate Panrancio in all ihren Versionen verführen, in Form einer Kuppel oder als Zutat in anderen Produkten wie Wodka und Backwaren. Die leckerste Schokolade in glamouröser Aufmachung.



Rancho Cortesano
www.ranchocortesano.net

La Ibense Bornay
www.laibensebornay.com

Chocolate Panrancio
www.panrancio.com

Feiern und Tapas essen

Um ein wenig von allem zu kosten und auf nichts zu verzichten, geht man am besten Tapas essen (ir de tapas). Es ist eine Art zu essen und Beziehungen zu pflegen, entweder am Vormittag oder am Abend. Anscheinend ist ihr Ursprung auf einen Aufenthalt des Königs Ferdinand VII. im Ausschank Venta del Gato zurückzuführen, bei dem er Kraft schöpfen wollte. Er bestellte Wein aus der Region und er wies an, dass man ihm den Wein mit einer Scheibe Lendenstück, Schinken oder Käse bedecke, damit kein Staub in den Wein gelange.



Cádiz hat aus seinen typischen gastronomischen Speisen ein Fest der Sinne gemacht, und die wichtigsten Veranstaltungen des Jahres sind gastronomischer Art. Zu nennen sind die „pestiñada“, die „erizada“ und die „ostionada“, die den Beginn des Karnevals für alle ankündigen. Es handelt sich Zusammenkünfte an den Wochenenden vor den Patronatsfesten der Dörfer der Provinz, mit denen man sich auf die Feste vorbereitet.

Im März findet in Olvera der Markt Feria del Olivo y del Aceite de la Sierra (Markt der Olive und des Öls aus der Sierra) statt. Im August findet in Rota das Fest Fiesta de la Urta statt, das man als „von touristischem Interesse“ eingestuft hat.

Im November findet auf allen Märkten bei Anbruch der Nacht das Allerheiligenfest statt. Das Fest Trebujena im Dezember ist dem lokalen Gericht, den „Kichererbsen mit Kaninchen“ gewidmet.

feiert

Cádiz feiert

■ In der Provinz Cádiz werden im ganzen Jahr zahlreiche Feste gefeiert. Viele davon werden als „von touristischem Interesse“ eingestuft. Auf jeden Fall reißen diese Feste alle Besucher mit, die sich von der guten Stimmung anstecken lassen.



Cádiz feiert

Der Karneval von Cádiz blickt auf sechs Jahrhunderte Geschichte zurück und ist somit schon eine alte Tradition. An diesen Tagen wird die Stadt zu einer Bühne, und die Menschen zu den Hauptdarstellern: Komparsen und Chirigotas, die typischen Spottgesänge, Umzüge, Flamencotanz, gastronomische Veranstaltungen, es ist schwer, den Karneval zu definieren, und noch schwieriger ist es bei dem von Cádiz.



Die Osterwoche ist die andere wichtige Feier in dieser Region. Die Straßen der Städte und der Dörfer in den Bergen und am Meer füllen sich mit Prozessionen, bei denen Heiligenfiguren getragen werden, die die Leidensweg Christ darstellen, begleitet von Orchestern und dem Geruch nach Weihrauch und Schnittblumen. Eine einzigartige Woche.

Das Frühjahr ist die Zeit der Ferias in der ganzen Provinz. Die wichtigste von allen ist die Feria del Caballo (der Pferdemarkt) in Jerez. Eine Welt der Farben, Pferde, Gesang, Tanz, Wein und des Frohsinns, mehr, als man es sich vorstellen kann. Ebenso beliebt sind die Feria de Primavera in El Puerto de Santa María, die Feria de La Manzanilla in

Sanlúcar, die Real Feria in Algeciras und die in Vejer de la Frontera.

In der Sierra de Cádiz finden Feste mit historischen Aufführungen statt, an denen das ganze Dorf teilnimmt und die absolut mit ihrem historischen Moment übereinstimmen. Gute Beispiele dafür sind die Aufführungen in Algodonales, in Grazalema und in Benamahoma.

Im Juni legt die Sierra ihr Festgewand an, um das Fronleichnamfest zu feiern. Zahara de la Sierra und El Gastor duften nach Ginster, Rosmarin und Eukalyptus. Die Balkone sind mit Blumen geschmückt, und die Straßen von Blumen und Binsen bedeckt. So wird jedes Jahr daran erinnert, dass dieses Fest bereits auf die Epoche des Al-Andalus zurückgeht.



Im Sommer werden überall Feste gefeiert, fast jeden Tag: Romerías (Wallfahrten), Patronatsfeste, Festivals des Flamenco, der klassischen Musik, Pferderennen, und Feste sogar noch im Herbst. Die Liste ist unendlich.

Im Dezember stellen die weißen Dörfer von Cádiz das tägliche Leben in Bethlehem nach. Die Bürger von Arcos de la Frontera, Medina Sidonia und Espera werden zu Schauspielern und ihre Dörfer zu dem Judäa von vor 2000 Jahren.

Im gleichen Monat ist Jerez de la Frontera die Bühne für einen der typischsten Gebräuche der andalusischen Folklore, die zambombas. Am Vorabend des Weihnachtstags treffen Freundesgruppen und Familien zusammen, um Weihnachtslieder mit Flamencorhythmus zu singen, und sich dabei mit der zambomba (Reibtrommel) und der pandureta (Tamburin) zu begleiten. Und jeder ist willkommen.



Karneval von Cádiz
www.carnavaldecadiz.com



Universeller Flamenco

Die Provinz Cádiz spielt in der Welt des Flamencos eine sehr große Rolle. Hier erblickten Sänger, Tänzer und Gitarristen das Licht der Welt, die aus dem Flamenco eine universelle Kunst gemacht haben.

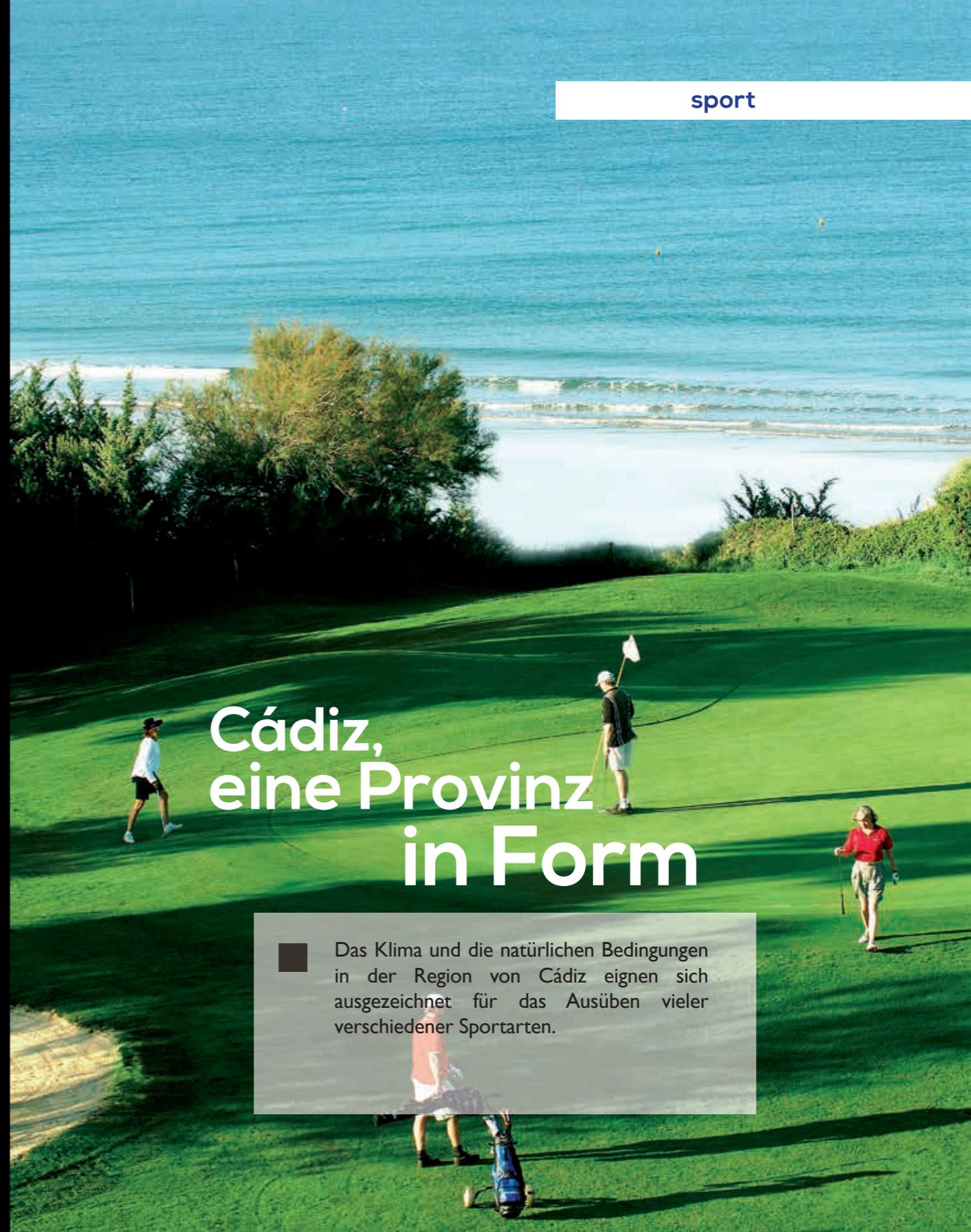
Die ganze Provinz ist von der Kunst des Flamencos durchtränkt. Man findet ihn auf den Patronatsfesten und Jahrmärkten, bei Aufführungen der peñas und der tablaos, also in jeder Ecke, denn in Cádiz ist den Menschen der Rhythmus und der Takt angeboren.

Zwischen Februar und März findet in Jerez de la Frontera das Festival Flamenco statt, bei dem die besten Künstler des Genres auftreten. Außerdem werden an diesen Tagen Flamencokurse erteilt, an denen Menschen aus der ganzen Welt teilnehmen.

sport

Cádiz, eine Provinz in Form

Das Klima und die natürlichen Bedingungen in der Region von Cádiz eignen sich ausgezeichnet für das Ausüben vieler verschiedener Sportarten.





Sport auf dem Land und auf dem Wasser

Um Abenteuer zu erleben und die Natur zu genießen können Sie sich an über vierzig Unternehmen wenden, die Aktivitäten wie Canyoning, Klettern, Höhlenklettern, Bergsteigen, Kanufahren, Paragliding, Hängegleiter, Klettern an Kletterwänden und Tauchen und vieles mehr anbieten.

Und auf dem Land können Sie natürlich reiten, in Sotogrande Polo spielen, und an der ganzen Küste tauchen, schwimmen oder angeln.

Windsurfen und Kitesurfen wird vor allem in der Meerenge von Gibraltar betrieben.. Tarifa ist das europäische Mekka für die Liebhaber dieser Sportarten. Es gibt hier über 30 Schulen. Es handelt sich um eine Gemeinde, in die junge Menschen aus ganz Europa kommen, um den Sport, die Mode und die Atmosphäre zu genießen. Aber Tarifa erfindet sich selbst immer wieder neu, und die letzte Neuheit ist das Paddelsurfen auf dem ruhigen Wasser der kleinen Bucht Valdevaqueros.



Die Sportelite

Ein Wochenende für das Vergnügen, das Nachtleben, die ausgezeichnete Gastronomie und vor allem für Motorräder. Das ist, was die vielen Motorradfreund in jedem Frühjahr auf der Rennstrecke von Jerez suchen, wo die Motorrad-WM, der große Preis von Spanien stattfindet. Auf der Rennstrecke werden auch Führungen.

Das Segelzentrum Centro de Tecnificación de Vela de Puerto Sherry in El Puerto de Santa María hat im Jahr 2012 die Weltmeisterschaft für das RS-X-Brett organisiert, an der Sportler aus der ganzen Welt teilnahmen. So ist die Bucht von Cádiz erneut der Veranstaltungsort für eine Segelweltmeisterschaft, nach dem dort im Jahr 2003 die Olympiaklassen antraten. In der Provinz Cádiz fanden im Jahr 2002 auch die Weltreiterspiele statt.

Der beste Swing

Für die Experten ist die Provinz Cádiz die Region des hochwertigen Golfs. Es gibt zur Zeit 22 Golfplätze in der Provinz Cádiz, und Tausende von Golfspielern spielen dort, wo die besten spielen.

Ballesteros, Tiger Woods, Olazábal, Sergio García usw. haben eine unvergessliche Spur auf den Golfplätzen im Süden Andalusiens hinterlassen. Einige haben ihre Unterschrift und ihr Design in den Strecken hinterlassen, andere haben an unvergesslichen Wettkämpfen wie Ryder Cup, Volvo und Andalucía Masters teilgenommen.

Rennstrecke von Jerez

www.circuitodejerez.com

Golf

www.cadizturismo.com/esp/golf/golf.php

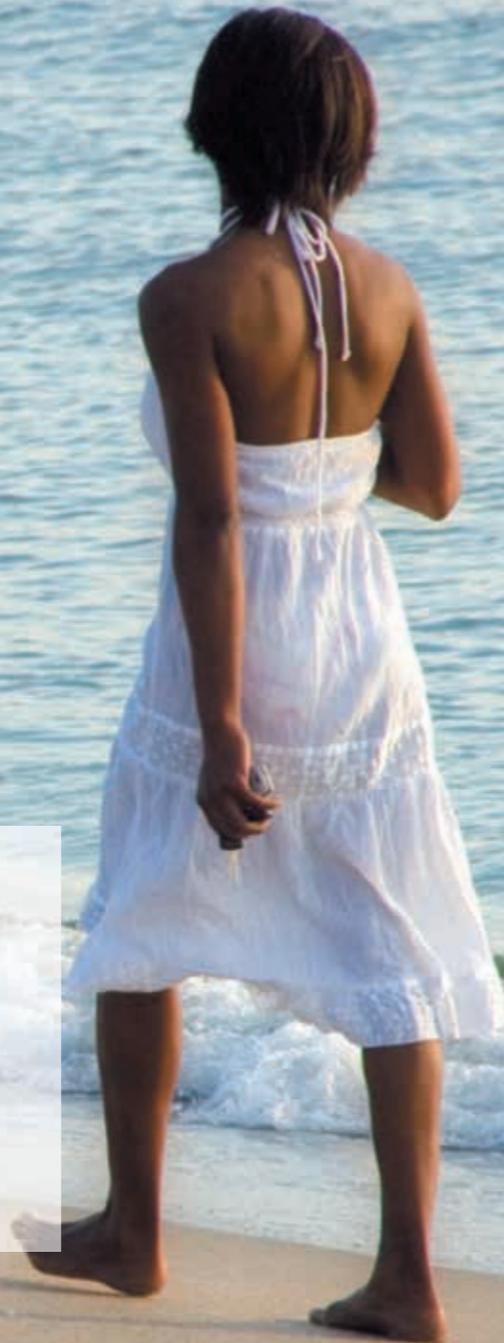
Escuela Oficial CEA

www.cea-online.es



In Cádiz bleiben

■ In Cádiz gibt es Hotels mit Seele für Reisende, die eine andere Art des Tourismus schätzen. Man findet sie überall in der Region von Cádiz, und es handelt sich um einzigartige bezaubernde Unterkünfte mit Charakter



Unterkunft

Einst lebten die Klarissen und die Franziskaner in diesen Gebäuden, oder sie dienten Spionen und Befehlshabern, Königen, Gastwirten, Schauspielerinnen und jungen Männern von Stand als Unterkunft, Menschen, die ein Teil von Geschichten waren, die ebenso einen Teil dieser Gebäude bilden, die heute als kleine Landhotels und städtische Hotels dienen.

Einige davon sind Guts- und Bauernhöfe, die davon zeugen, wie das Leben im Mittelalter mit der Landwirtschaft und der Viehzucht verbunden war. In der Gegenwart wurde für den Tourismus auf dem Lande die ganze Pracht der traditionellen andalusischen Architektur wiedergewonnen.

Ebenso gibt es thematische Hotels wie El Utopía. Ein Kulthotel



mit vier Sternen, indem die Atmosphäre der Dreißigerjahre nachempfunden wird. Andere Hotels erheben sich an Stränden voller Farben. Hier finden die Liebhaber des Wassersports Unterkunft.

Einzigartige Unterkünfte aus dem Land und in der Stadt, jede einzigartig auf ihre eigene Art und Weise. Ein Aufenthalt in diesen Unterkünften stellt eine ganz besondere Art dar, die Provinz kennen zu lernen.

In der Provinz Cádiz gibt es insgesamt über 45 000 Hotelplätze, davon über die Hälfte in Hotels mit vier und fünf Sternen. Denn alle wichtigen spanischen und europäischen Hotelketten sind in Cádiz zu finden, insbesondere an der Küste, und sie zeichnen sich durch große Qualität und modern gestaltete Einrichtungen aus.

Ein Ort zum Entspannen

Wer einfach nur einen entspannenden Aufenthalt sucht, findet in Cádiz eine ganze Reihe von Hotels, in denen das Wasser eine Quelle der Gesundheit und der Entspannung ist. In Chiclana gibt es bereits seit 1803 ein Kurbad.

Sie werden dort sicher die neusten Gesundheits- und Schönheitsbehandlungen finden. Schokoladen-, Gold-, Joghurtpackungen, Packungen mit roten Früchten, Honig, Algen und Olivenöl und vieles mehr.

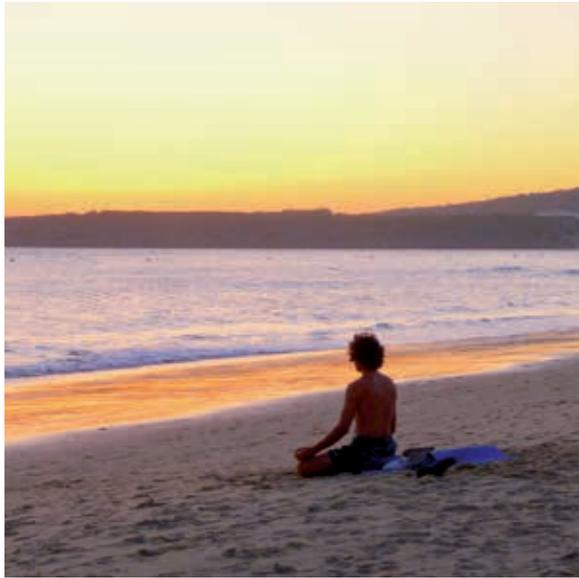
Und um den Stress zu vergessen: Entspannende Massagen, Wasserstrecken, Sauna, Dampfbäder, geheizte Swimmingpools...



Es gibt in der Provinz über 30 Spas, und alle haben ihren eigenen Charakter. Es gibt Spas im arabischen Stil, Spas, die von der asiatischen Kultur oder von der Kultur des Weins inspiriert sind. Denn es handelt sich um eine Weinregion, deshalb kann die Weintherapie nicht fehlen.

Balneario Chiclana
www.balneariodechiclana.net





**Kongressveranstaltungen.
Freizeit und Geschäft**

Aufgrund des effizienten Veranstaltungsmanagements ist Cádiz heute ein wichtiger Veranstaltungsort für Kongresse, Treffen und Incentive-Reisen.

Burgen, Bodegas, Kloster, Fabriken aus dem 19. Jh, Gutshöfe und Paläste. Sie sind die neuen Veranstaltungsorte in Cádiz, damit Kongresse zu einer unvergesslichen Erfahrung werden, denn auch wenn es sich um geschäftliche Veranstaltungen handelt, sollte man doch etwas Freizeit und das Kennenlernen einer neuen Region niemals zu kurz kommen lassen.

Die Provinz Cádiz besitzt eine ausgezeichnete Infrastruktur für diese Art von Veranstaltungen, und ein ausgezeichnetes, paralleles Angebot. Es wird ganz klar auf dieses Marktsegment gesetzt.

Außer den typischen Aktivitäten wie Reiten, Fahrradfahren, thematische Abendessen, Ausflüge im Quad werden noch andere exklusive und einzigartige Aktivitäten angeboten, beispielsweise Besuche von Bodegas und Pferdezüchtern, Walfischfahrten in der Meerenge von Gibraltar, Motorsport auf der Rennstrecke von Jerez, Despesques (gemeinsames Angeln) oder Weinrouten. Um nur einige der vielen Möglichkeiten zu nennen.



- | | | | | | |
|--|--------------------------------|--|----------------------------------|--|----------------|
| | Hauptorte | | Bergpässe | | Kampfstiere |
| | Dörfer | | Bahnhof | | Drachenfliegen |
| | Weiler | | Flughafen | | Wald |
| | Autobahn | | Stadt mit sehenswerten Bauwerken | | Leuchtturm |
| | Schnellverkehrsstraße | | Malerische Aussicht | | Strand |
| | Nationalstraße | | Handelshafen | | Campingplatz |
| | Regionalstraße erster Ordnung | | Golf | | Windsurfing |
| | Regionalstraße zweiter Ordnung | | Fischfang | | Tauchen |
| | Eisenbahn | | Flußfischfang | | |
| | Marschland und Salzärten | | | | |
| | Naturparks | | | | |







www.cadizturismo.com



www.facebook.com/CadizTurismo



www.twitter.com/Cadiz_Turismo

Andalucía



Diputación
de Cádiz

PATRONATO
PROVINCIAL
DE TURISMO

